



# Willisauer Bote

**KANTON** Prämienverbilligung wird neu geregelt

Im Kanton Luzern werden die Prämienverbilligungen neu geregelt. Der Kantonsrat hat einen Gegenvorschlag zu einer SP-Initiative gutgeheissen.  
**SEITE 9**

**HINTERLAND** Wenn Frauen morden ...

... dann ist ein attraktiver Mordkomisar der Grund – zumindest im neusten Stück des Volkstheaters Wauwil. Schwarzer Humor vom Feinsten.  
**SEITE 17**

**WIGGERTAL** Zwei Musiker, eine grosse Leidenschaft: «Run»

Jan Wiss und Ramon Bühl bilden das Duo «Run». Mit «Memories» bringen die 20-jährigen Musiker aus Reiden und Richenthal ihre erste EP raus.  
**SEITE 27**

**SPORT** Die Meisterschützen mit Gewehr und Pistole erkoren

Am vergangenen Samstag fanden die Halbfinals und Finals um die Luzerner Meisterschützen statt. Die Teilnehmer aus der Region schnitten stark ab.  
**SEITE 11**

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

## Müller gewählt – Gmür dürfte folgen

**STÄNDERAT** Damian Müller (FDP) ist bereits im ersten Wahlgang bestätigt worden. Und CVP-Kandidatin Andrea Gmür liegt deutlich vor SVP-Bewerber Franz Grüter.

Bei einem absoluten Mehr von 65476 Stimmen kam Müller auf 65784. Der knapp 35-Jährige kann damit seine zweite Amtszeit im Ständerat in Angriff nehmen. Von den weiteren Kandidaten schaffte zwar niemand das absolute Mehr. Die CVP ist bei der Verteidigung ihres Ständeratssitzes aber auf Kurs: Die 55-jährige Nationalrätin Andrea Gmür kam mit 54861 Stimmen auf den zweiten Platz. Die CVP hatte mit der FDP eine gemeinsame Liste gebildet.

Überraschend deutlich zurück blieb der 56-jährige Unternehmer und Nationalrat Franz Grüter (SVP) mit 38358 Stimmen. Die 54-jährige grüne Kantonsrätin Monique Frey konnte sich mit 30322 Stimmen noch vor dem 34-jährigen SP-Kantonalpräsidenten und Gewerkschafter David Roth (SP) platzieren, der 29668 Stimmen holte. Unter 10000 Stimmen blieben Kantonsrätin Michèle Graber (GLP) und der parteilose Agronom Florian Studer.

Wer zum zweiten Wahlgang vom 17. November antritt, entscheiden die Delegiertenversammlungen von CVP, SVP, SP und Grünen heute Dienstag- oder morgen Mittwochabend. Nicht mehr antreten wird Michèle Graber von den Grünliberalen.  
**SEITE 2**



Damian Müller hat die Wiederwahl bereits geschafft. Andrea Gmür hat gute Chancen im 2. Wahlgang. Foto sk

LEITARTIKEL

von  
Stefan Calivers



Was für ein Wahlsonntag: Nicht nur auf eidgenössischer Ebene, auch im Kanton Luzern sorgte das Schlussresultat der Nationalratswahlen für Erstaunen. Dass das links-grüne Lager einen Sitz zulegen würde,

### Die Köpfe machten den Unterschied

war absehbar. Auch dass es am Schluss die Grünliberalen waren, die das Mandat holten, entspricht den Prognosen. Ebenfalls mit dem Sitzverlust der SVP wurde im Vorfeld gerechnet. Die grosse Überraschung fand in der Mitte statt: Während die CVP ihre drei Sitze verteidigen konnte, muss die FDP entgegen allen Prognosen eines ihrer beiden Mandate abgeben.

Das Resultat darf als eigentlicher Coup der CVP gewertet werden, die ihre Position als stärkste Luzerner Partei von der SVP zurückerobert hat. Die Taktik mit den vielen Unterlisten ist voll aufgegangen. Die CVP vermochte im bürgerlichen Lager ihre Wählenden mit Abstand am besten zu mobilisieren. Neben der prominent besetzten Hauptliste haben es die Christdemokraten geschafft, auch für die Unterlisten bekannte Namen für eine Kandidatur zu motivieren. Und es war spürbar, mit welcher Entschlossenheit sich die Parteileitung gegen den drohenden Sitzverlust stemmte und ihr feu sacré auf die Basis übergriff.

Genau dieses Feuer hat der FDP gefehlt. Wohl weil alle mit der Wiederwahl der beiden bisherigen Nationalräte gerechnet haben, war ein Platz auf der FDP-Liste nicht sehr begehrt. Deren Qualität fiel gegenüber der CVP deutlich ab. Das gilt auch für die zwei eher lustlos formierten Unterlisten der Jungen und der Frauen. Mag sein, dass ihr «Klima-Schwenker» der FDP einige Stimmen gekostet hat. Oder dass die Listenverbindung mit der CVP nicht überall an der Parteibasis goutiert wurde. Das Resultat aber zeigt jetzt, dass die FDP mehr noch als die CVP auf diese Allianz angewiesen war. Den Unterschied innerhalb der Listenverbindung haben schlicht die besseren Köpfe ausgemacht.

## Willisauer erneut obenauf

**RINGEN** Die RC Willisau Lions haben am Samstagabend auch das zweite Derby der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft gegen die RR Hergiswil gewonnen. Wie im Vorfeld erwartet, verlief das Duell in der Steinacherhalle aber deutlich ausgeglichener als noch beim Hinkampf in Willisau. Die Lions entschieden sieben Kämpfe für sich und gewannen mit 23:16. Für die entscheidende Differenz sorgten die Willisauer im Schwergewicht, wo Ali Mavlaev mit einem Schultersieg gegen Toni Kurmann und Dominik Bossert mit einem 3:1-Punktesieg über Joel Ambühl überzeugten.

Einen tollen Erfolg feierten eine Stufe tiefer die Ringer des TV Ufhusen. Auswärts beim Team Valais siegten die Hinterländer klar mit 27:9 und qualifizierten sich somit für den Halbfinal in der Challenge League.  
**SEITE 13**

## GLP gewinnt, CVP hält, FDP verliert

**NATIONALRAT** Die GLP holt den vor vier Jahren verlorenen Nationalratssitz zurück, und zwar mit dem Rückkehrer Roland Fischer. SVP und FDP verlieren je einen Sitz, Felix Müri (SVP) und Peter Schillinger (FDP) werden abgewählt.

Der Kanton Luzern hat neu nur noch neun und nicht mehr zehn Sitze im Nationalrat. Erwartet worden war ein Sitzverlust der CVP, nun müssen aber SVP und FDP Federn lassen. Die grösste Abordnung stellt weiterhin die CVP mit drei Mandaten. Die drei bisherigen Christdemokraten wurden im Amt bestätigt. Auch SP und Grüne konnten ihren Besitzstand von je einem Sitz wahren.

Sieger der Wahlen sind im Kanton Luzern die Grünliberalen. Sie hatten vor vier Jahren nach nur einer Legislatur den von Roland Fischer gehaltenen Sitz im Nationalrat verloren. Nun kehrt der Finanzfachmann und Kantonsrat in den Nationalrat zurück.  
**SEITEN 3-7**



Die grüne Welle hat auch den Kanton Luzern erfasst: Roland Fischer (GLP, neu) und Michael Töngi (Grüne, bisher) feiern ihren Wahlerfolg. Foto sk

Leserbriefe	8
Lokalnachrichten	10
Arbeitgeber Schötz	22/23
Zum Gedenken	31





Franz Grüter  
SVP, bisher, 40 468 Stimmen



Ida Glanzmann-Hunkeler,  
CVP, bisher, 37 217 Stimmen



Andrea Gmür,  
CVP, bisher, 36 044 Stimmen



Leo Müller,  
CVP, bisher, 35 577 Stimmen



Yvette Estermann,  
SVP, bisher, 32 217 Stimmen



Prisca Birrer-Heimo,  
SP, bisher, 31 363 Stimmen



Albert Vitali,  
FDP, bisher, 28 325 Stimmen



Michael Töngi,  
Grüne, bisher, 21 264 Stimmen



Roland Fischer,  
GLP, neu, 10 982 Stimmen



Abgewählt: Felix Müri (SVP)  
und Peter Schilliger (FDP).



Rückt nach: Priska Wismer (CVP)  
oder Vroni Thalmann (SVP).

## Fischer zurück, Müri und Schilliger weg

**NATIONALRAT** Die GLP holt den vor vier Jahren verlorenen Nationalratssitz zurück, und zwar mit dem Rückkehrer Roland Fischer. SVP und FDP verlieren je einen Sitz, Felix Müri (SVP) und Peter Schilliger (FDP) werden abgewählt.

Der Kanton Luzern hat neu nur noch neun und nicht mehr zehn Sitze im Nationalrat. Erwartet worden war ein Sitzverlust der CVP, nun müssen aber SVP und FDP Federn lassen. Die GLP profitiert von der grünen Welle und gewinnt einen Sitz.

Die grösste Abordnung stellt weiterhin die CVP mit drei Mandaten. Die drei Bisherigen – Ida Glanzmann, Andrea Gmür und Leo Müller – wurden im Amt bestätigt. Auch SP und Grüne konnten

ihren Besitzstand von je einem Sitz wahren. Prisca Birrer (SP) und Michael Töngi (Grüne) wurden wiedergewählt.

Sieger der Wahlen sind im Kanton Luzern die Grünliberalen. Sie hatten vor vier Jahren nach nur einer Legislatur den von Roland Fischer gehaltenen Sitz im Nationalrat verloren. Nun kehrt der Finanzfachmann und Kantonsrat in den Nationalrat zurück. Verloren haben SVP und FDP. Beide büssen einen Sitz ein, die SVP hat noch deren zwei, die FDP hat nur noch ein Mandat. Bestätigt wurden bei der SVP Franz Grüter und Yvette Estermann, bei der FDP schaffte Albert Vitali die Wiederwahl.

### Knappe Entscheidungen

Der Sitzgewinn der GLP war allerdings knapp. Eine Hochrechnung sagte noch einen zweiten Sitzgewinn der SP voraus. Am Schluss entschieden knapp 300 Stimmen.

Knappe Entscheidungen auch bei den Kandidierenden: Der Vorsprung von Roland Fischer auf Michèle Graber – notabene seine Lebenspartnerin – beträgt nur 443 Stimmen. Auch bei den Grünen lag lange Zeit Korintha Bärtsch vor Michael Töngi. Am Schluss hatte der Bisherige gerade einmal 392 Stimmen Vorsprung.

Am knappsten fiel die Entscheidung aber bei der SVP aus: Yvette Estermann schaffte die Wiederwahl mit nur 109 Stimmen Vorsprung auf Vroni Thalmann. Die Entlebucherin kann jetzt noch darauf hoffen, dass sie für Parteikollege Franz Grüter nachrücken kann, sollte dieser im zweiten Wahlgang in den Ständerat gewählt werden.

Gleiches gilt bei der CVP für Priska Wismer-Felder: Schafft Andrea Gmür den Sprung in die kleine Kammer, erbt die Rickenbacherin den dritten CVP-Nationalratsitz.



Rechnen bis zum Schluss: Gespannt werden im Regierungsgebäude die eingehenden Resultate verfolgt. Foto Mathias Bühler

## Nationalratskandidaten: Gewählte und Nichtgewählte

### Liste 1: Grüne

**Gewählt:** 1. Töngi Michael, Kriens (bisher) 21 264. – **Nicht gewählt:** 2. Bärtsch Korintha, Luzern, 20 871; 3. Frey Monique, Emmen, 17 840; 4. Estermann Rahel, Luzern, 11 135; 5. Hofer Andreas, Sursee, 11 015; 6. Bucher Noëlle, Luzern, 11 005; 7. Zbinden Samuel, Sursee, 10 601; 8. Stutz Hans, Luzern, 8 564; 9. Mühlebach Gina, Grosswangen, 8 369.

### Liste 2: Schweizerische Volkspartei (SVP)

**Gewählt:** 1. Grüter Franz, Eich (bisher), 40 468; 2. Estermann Yvette, Kriens (bisher), 32 217. – **Nicht gewählt:** 3. Thalmann Vroni, Flühli, 32 108; 4. Müri Felix, Emmenbrücke (bisher), 31 820; 5. Knecht Willi, Geiss, 27 561; 6. Lüthold-Sidler Angela, Nottwil, 25 871; 7. Imfeld Oliver, Kastanienbaum, 23 633; 8. Huber Christian, Ebikon, 23 333; 9. Haller Dieter, Luzern, 22 860.

### Liste 3: Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften

**Gewählt:** 1. Birrer-Heimo Prisca, Rothenburg (bisher), 31 363. – **Nicht gewählt:** 2. Roth David, Luzern, 19 701; 3. Fanaj Ylfete, Luzern, 17 067; 4. Zemp

Baumgartner Yvonne, Sursee, 13 195; 5. Agner Sara, Dagmersellen, 11 686; 6. Budmiger Marcel, Luzern, 11 075; 7. Candan Hasan, Luzern, 11 065; 8. Setz Isenegger Melanie, Emmenbrücke, 10 787; 9. Fässler Peter, Kriens, 9 016.

### Liste 4: Grünliberale Partei (glp)

**Gewählt:** 1. Fischer Roland, Udligenswil (neu), 10 982. – **Nicht gewählt:** 2. Graber Michèle, Udligenswil, 10 539; 3. Huser Barmettler Claudia, Luzern, 7 429; 4. Özvegyi András, Luzern, 7 291; 5. Berset Ursula, Buchrain, 7 217; 6. Schaller Riccarda, Malter, Luzern, 7 178; 7. Hess Markus, Nottwil, 6 791; 8. Kopp Laura, Luzern, 6 269; 9. Iten Niklaus, Kriens, 6 090.

### Liste 5: Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

**Gewählt:** 1. Glanzmann-Hunkeler Ida, Altshofen (bisher), 37 217; 2. Gmür Andrea, Luzern (bisher), 36 044; 3. Müller Leo, Ruswil (bisher), 35 577. – **Nicht gewählt:** 4. Wismer-Felder Priska, Rickenbach, 27 597; 5. Ineichen Christian, Marbach, 22 882; 6. Wyss Josef, Eschenbach, 20 806; 7. Stadelmann Karin, Luzern, 20 636; 8. Lichtsteiner Inge, Egolzwil, 20 536; 9. Baumgartner Werner, Kriens, 17 111.

### Liste 6: FDP. Die Liberalen Luzern

**Gewählt:** 1. Vitali Albert, Oberkirch (bisher), 28 325. – **Nicht gewählt:** 2. Schilliger Peter, Udligenswil (bisher), 24 921; 3. Hunkeler Damian, Luzern, 19 132; 4. Theiler Jacqueline, Luzern, 16 068; 5. Schurtenberger-Häfliger Helen, Menznau, 15 904; 6. Huber Martin, Entlebuch, 14 277; 7. Morand Anne-Sophie, Kriens, 14 134; 8. Brauchli Fabienne, Malter, 14 024; 9. Hafner Priska, Grosswangen, 13 511.

### Liste 7: Aktive Senioren Luzern (SVP)

**Nicht gewählt:** 1. Kunz Josef, Grosswangen, 2032; 2. Achermann Bernhard, Richenthal, 1128.

### Liste 9a: Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP) a

**Nicht gewählt:** 1. Käppeli Corina, Grosswangen, 1179.

### Liste 9b: Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP) b

**Nicht gewählt:** 4. Schwegler David, Grossdietwil, 563.

### Liste 12b: JungsozialistInnen und Junge Linke (JUSOplus) Land und Agglomeration

**Nicht gewählt:** 5. Khan Skandar, Wikon, 162.

### Liste 15: Junge Grünliberale Partei (jglp)

**Nicht gewählt:** 5. Schneider Rosanna, Altbüren, 1138; 7. Limacher David, Schötz, 852.

### Liste 17: SP 60+

**Nicht gewählt:** 5. Bachmann Ursula, Willisau, 655.

### Liste 20: Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP)

**Nicht gewählt:** 2. Kunz Kilian, Dagmersellen, 642; 3. Vonlaufen David, Willisau, 483.

### Liste 22: FDP-Frauen Kanton Luzern

**Nicht gewählt:** 4. Meier-Schöpfer Hildegard, Willisau, 1401.

### Liste 23: CVP Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft AWG

**Nicht gewählt:** 1. Aregger Viktoria, Buttisholz, 849; 2. Schwegler Hans, Ufhusen, 839; 4. Ruckli Martin, Buttisholz, 385.

### Liste 24: CVP Klimaschutz

**Nicht gewählt:** 3. Hunkeler Yvonne, Grosswangen, 2356.

### Liste 25: CVP Christlichsoziale Vereinigung CSV

**Nicht gewählt:** 3. Vogel Xaver, Menzberg, 747.

### Liste 26: CVP Frauen

**Nicht gewählt:** 1. Tschuor Michaela, Wikon, 1072; 2. Affentranger-Aregger Helen, Buttisholz, 1001.

### Liste 27: CVP Luzerner Bauern

**Nicht gewählt:** 1. Schärli Stephan, Menzberg, 5085; 3. Grüter Thomas, St. Urban, 2042.

### Liste 28: SVP Frauen für Stadt und Land

**Nicht gewählt:** 1. Baumgartner Andrea, Hintermoos, 502; 3. Zumofen Achermann Evelyne, Richenthal, 393; 4. Meier-Böll Monika, Grosswangen, 330; 9. Wiedmer-Billich Gisela, Wauwil, 201.

### Liste 29: Büezer und Bauern JSVP

**Nicht gewählt:** 2. Biegger Lukas, Ufhusen, 491.

### Liste 30: LU-Biker SVP

**Nicht gewählt:** 3. Gehrig Roland, Schötz, 333.